

## 281. Artikel zu den Zeitereignissen

# Himmelfahrt und Pfingsten (II)

## Wie Rudolf Steiner verleumdet wird

Ein Grundproblem vieler Autoren, die sich mit westlicher Freimaurerei, Logentum, Katholizismus-Jesuitismus, Satanismus usw. beschäftigen, ist, dass sie meist nie verstanden haben, dass es durch die Geschichte auch eine wahre Mysterienströmung gab und gibt, dass neben der grau-schwarzen Magie auch eine weiße Magie bestand und besteht.

Alles, was den „Ruch des Okkulten“ an sich hat, wird von manchen Autoren mit westlichen Freimaurer-Logenkreisen sozusagen „in einen Topf geworfen“.

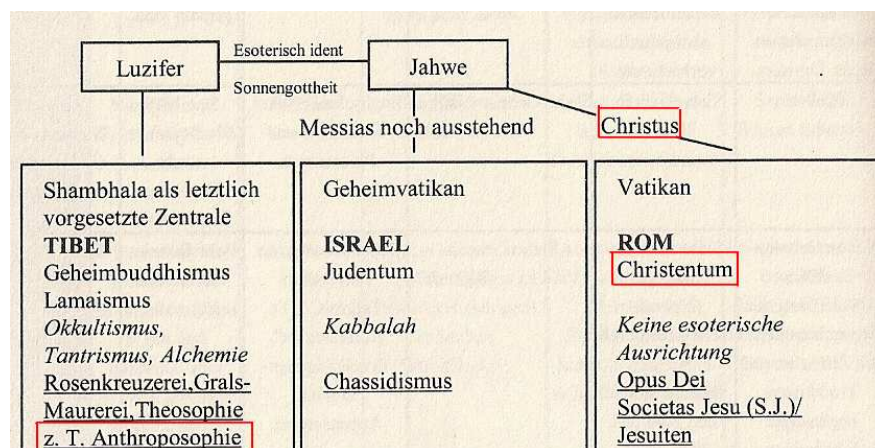
Diese Autoren unterlassen es, sich mit dem Werk Rudolf Steiners zu beschäftigen, um aus der wirklichen Kenntnis der Anthroposophie ihre Argumente gegen Rudolf Steiner zu entwickeln. Das wäre wissenschaftlich korrekt. Lieber wird abgeschrieben, eine Stelle aus einem Buch zitiert, verallgemeinert – und das war´s auch meist schon.

Z. Bsp. schrieb Erich Ludendorff, Heerführer im Ersten Weltkrieg<sup>1</sup>:

*Solche 'geheime Gesellschaften' z. B. der 'Orden' für den Br. Köthner die Grundlagen zu geben hatte, stellen ihre Mitglieder voll unter okkulten Einfluß, schließen bei ihnen jedes selbständige Denken und Urteilen aus und machen sie durch den Satanismus der schwarzen Magie zu abergläubischen und willfährigen Werkzeugen Jahwes.*

*Aus diesen 'geheimen Gesellschaften' heraus und anderweitig wird auch auf das Volk theosophisch, anthroposophisch, pansophisch, ariosophisch durch Psychoanalyse, durch Lebensreform-Bestrebungen und letzten Endes durch Astrologie eingewirkt.*

Wolfgang Eggert, der hier Ludendorff zitiert, stellt (auf derselben Seite 489) den Zusammenhang zwischen *Memphis- und Misraimritus ... Ordo Templi Orientis* (s.u.) und der ... freimaurerischen Zentralbehörde dar. Auf Seite 520 von Eggerts *Geheimvatican Israels*



<sup>1</sup> Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse, Verlag für ganzheitliche Forschung, Viöl 1998, Seite 100f (zitiert aus: Wolfgang Eggert, *Israels Geheimvatican*, Band 3, S. 489, Chronos 2004)

(Band 3) finden wir den Begriff *Anthroposophie* unter dem Überbegriff *Tibet*, ebenso wie *Christus ... Christentum* in Zusammenhang mit *Rom* steht (s.o.).

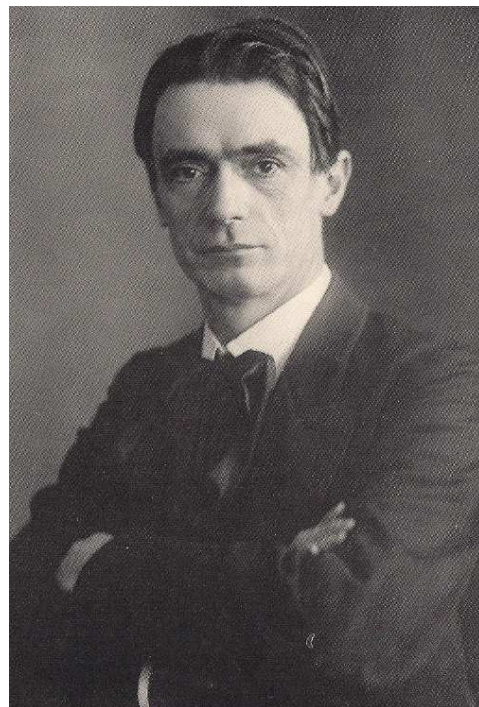
Das Schema – es ist ein Ausschnitt – hat die Überschrift *Konkurrenz unter den Überstaatlichen vor dem Hintergrund eingeweihter publizistisch-politischer Aufklärungszentralen.*

Der Leser muss nun annehmen, dass die *Anthroposophie* – nach Wolfgang Eggert – z.T. aus der *Aufklärungszentrale* in Tibet gesteuert werde und als ... *überstaatliche Konkurrenz* zu (*Geheimvatican*) Israel und (*Vatican*) Rom auftrete.

Ein möglicher Ansatzpunkt für solche Verleumdungen<sup>2</sup> gegenüber Rudolf Steiner und seiner Anthroposophie ist Steiners Mitgliedschaft (ab ca. 1905) in dem Memphis-Misraim-Orden des Theosophen<sup>3</sup> Reuss (1855-1923). Rudolf Steiner war schon ab 1902 Generalsekretär der Theosophischen Gesellschaft Deutschlands. Im Jahre 1906, als Theodor Reuss den Ordo Templi Orientis (O.T.O.) gründete, brach Steiner den Kontakt mit Reuss ab.



(Marie Steiner von Sivers, 1867-1948)



(Rudolf Steiner, 1861-1925)

P. R. König schreibt (Titel: *Rudolf Steiner (1861-1925):niemals Mitglied irgendeines O.T.O.*<sup>4</sup>):

<sup>2</sup> Über Tibet und den Dalai Lama habe ich ausführlich berichtet (siehe *Gralsmacht* 2, VIII.2. und XVII.11./12.; *Gralsmacht* 4, XIII). Wenn nun *Info-3* (Okt. und Nov., 1998) und *Die Drei* (Mai 2008) den Dalai Lama und den tibetischen Buddhismus „anhimmeln“, dann steht dies im Gegensatz zu den Ausführungen R. Steiners (s.o.) über Tibet bzw. den Dalai Lama. Die meisten sogenannten „anthroposophischen Medien“ sind Teil der „Inneren Opposition“ gegen die Anthroposophie (wird noch ausgeführt).

<sup>3</sup> Nachdem Reuss ... *Blavatsky* kennen gelernt hatte, trat er kurz darauf 1885 der London Lodge und damit der Theosophischen Gesellschaft (TG) in England bei. 1895 spaltete sich die TG in zwei konkurrierende Organisationen, einerseits die Theosophische Gesellschaft Adyar (Adyar-TG) und andererseits die Theosophische Gesellschaft in Amerika (TGinA). Reuß wurde nun Mitglied der TGinA und am 30. August 1896 unter Franz Hartmann Vizepräsident des TGinA-Ablegers Theosophische Gesellschaft in Europa (Deutschland) (TGE). ... [http://de.wikipedia.org/wiki/Theodor\\_Reu%C3%9F](http://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Reu%C3%9F)

<sup>4</sup> [http://user.cyberlink.ch/~koenig/steiner\\_.htm](http://user.cyberlink.ch/~koenig/steiner_.htm)

Aufgrund jahrzehntelanger Medienberichte über Steiners angebliche Zugehörigkeit zum Reuss'schen Ordo Templi Orientis (O.T.O.) sei hiermit auf die faktische Lage hingewiesen.

Es gibt keinen einzigen Beweis dafür, dass Rudolf Steiner irgendetwas anderes von Theodor Reuss (dem Gründer des O.T.O.) akzeptiert hätte, als dessen Bewilligung, den parafreimaurerischen Begriff "Misraim" verwenden zu dürfen. Es gibt keinen einzigen schriftlichen Beweis dafür, dass Reuss den Steiner zum O.T.O.-Mitglied, geschweige denn zum Leiter eines O.T.O.-Zweiges, gemacht hätte....

Im Herbst 1900 wird Rudolf Steiner von der Gräfin Brockdorff um zwei Vorträge im Rahmen der allgemeinen kulturellen Veranstaltungen in der Theosophischen Bibliothek gebeten. Daraus entstehen Vortragszyklen in den Winterhalbjahren 1900/01 und 1901/02 in dieser Bibliothek. Dies führt dazu, dass am 20.10.1902 die Deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft (Adyar) mit etwas über 100 Mitgliedern und mit Rudolf Steiner als Generalsekretär konstituiert wird.

1904 beginnt Steiner, seine Esoterische Schule (E.S.) aufzubauen. Dazu lässt er sich am 10. 5. 1904 von der damaligen Leiterin der Esoteric School of Theosophy, Annie Besant, als Landesleiter der E.S. für Deutschland und Oesterreich einsetzen. Diese E.S. ist 1888 von HP. Blavatsky organisatorisch unabhängig von der T.S. (Theosophical Society) eingerichtet worden....

Wann der erste Kontakt zwischen Steiner und Reuss stattgefunden hat, ist schwer zu datieren.... 24. November 1905: Steiner und Marie von Sivers bezahlen für ihre MM<sup>5</sup>-Mitgliedschaft unter Reuss je 45 Mark. Die Verhandlungen über die Modalitäten zur Führung eines selbständigen Arbeitskreises ziehen sich noch dahin. Tags darauf, am 25.11.1905, schreibt Steiner an Frau von Sivers: "Nun hast Du gestern selbst gesehen, wie wenig noch übrig geblieben ist von den einstigen esoterischen Institutionen" ...

30. 11. 1905, Steiner an von Sivers: "Reuss ist kein Mensch, auf den irgendwie zu bauen wäre... Wir haben es mit "einem Rahmen", nicht mit mehr in der Wirklichkeit zu tun. Augenblicklich steckt gar nichts hinter der Sache. Die okkulten Mächte haben sich GANZ davon zurückgezogen." ...

2. 1. 1906 (GA 93): Im Zusammenhang mit der Loge hält Steiner erstmals einen Vortrag vor Männern und Frauen gemeinsam und bezeichnet die (jetzige) Freimaurerei ... als "eine Karikatur" und offenbart, dass die "in ihr schlummernden Kräfte wieder aufzuwecken", eine Arbeit sei, "die uns obliegt". Steiner sieht es als seine "Aufgabe, den Misraim-Dienst für die Zukunft zu retten." Der Misraim-Dienst soll Irdisches mit dem Himmlischen, Sichtbares mit dem Unsichtbaren vereinigen und die Eleusinischen Mysterien wieder erneuern....

15. 8. 1906: Steiner distanziert sich in einem Brief an A.W. Seilin klar und deutlich von Reuss und all dessen Aktivitäten (sofern er überhaupt davon Notiz genommen hat).... Für Steiner spielt die Person "Reuss" keine Rolle, sondern allein dessen Vermittlung des "Misraim"-Ritus, d.h. einer formal-historisch-legal dokumentierten Anknüpfung, um eine selbständige symbolisch-kultische Neugründung einzurichten. In Reuss' Briefen an Steiner und an von Sivers gibt Reuss keine einzige Bestätigung eines Gesprächs mit oder eines Schreibens von Steiner. Steiner macht es "zur Bedingung, dass der Orden [AASR<sup>6</sup> + MM] mir NICHTS

---

<sup>5</sup> Memphis-Misraim

<sup>6</sup> Alte und Angenommene Schottische Ritus

mitteilt von seinen Ritualien." *"Ich konstituierte, was zu konstituieren war, OHNE dass Herr Reuss jemals dabei - bei irgend etwas - gewesen wäre ...Ich aber habe sachlich den Orden [Reuss' AASR und MM] völlig IGNORIERT"* (Steiner an Seilin, 15.8.1906). Mitgliedern von Reuss' Orden wird der Zutritt zu Steiners Misraim-Dienst verwehrt.

Am 22. 9. 1906 beklagt sich Reuss bei Marie von Sivers, dass Rudolf Steiner ihm auf seinen Brief von vor vier Wochen nicht geantwortet habe. 1.10.1906, 9.2.1907 und 12.3.1907: Reuss bittet vergeblich um ein Treffen mit Steiner. Im Schreiben vom 9.2.1907 an von Sivers bestätigt Reuss, dass kein brieflicher Verkehr zwischen ihm und Steiner stattfinde, und dass er dies auch akzeptiere.

Über die Gründung von Ordo Templi Orientis (O.T.O.) durch Theodor Reuss schreibt P. R. König<sup>7</sup>:

*...22. Januar 1906 ist das Datum, das die erste (englische) O.T.O.-Konstitution aufweist, die anscheinend erst 1912 allgemein bekannt wird. Emil Adryiani und Paul Eberhardt, beides Hochgradinhaber des MM, halten 1906 als Gründungsdatum des O.T.O. für vordatiert. Die Konstitution verlangt von künftigen Mitgliedern ein schriftliches Aufnahmegesuch. Es scheint (zumindest im Nachhinein), dass sich der O.T.O. nun aus einigen AASR- und Memphis-Misraim-Graden zu entwickeln beginnt....*

*21. Juni 1906 ist das Datum, das die erste deutsche O.T.O.-Konstitution aufweist. Wie schon zur englischen O.T.O.-Konstitution vom Januar angemerkt, scheint es, dass die Gründung des O.T.O. erst 1912 allgemein bekannt wird. Diese deutsche Konstitution verlangt von künftigen Mitgliedern ebenfalls ein schriftliches Aufnahmegesuch....*

*Im März 1910 wird Aleister Crowley ein VII<sup>o</sup> O.T.O. in England, was jedoch nur eine Bestätigung seines 1900 in Mexiko erworbenen 33<sup>o</sup> ist.... Obwohl nie ein "regulärer" Freimaurer, sieht Crowley sich von ... (1912) an als "sole and supreme authority in Freemasonry"<sup>8</sup>.*

Der bekennende Satanist Crowley wurde durch Reuss 1921 aus dem Ordo Templi Orientis verstoßen.

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): [www.youtube.com](http://www.youtube.com):

Pachelbel Canon in D Original Instruments<sup>9</sup>

<sup>7</sup> [http://user.cyberlink.ch/~koenig/steiner\\_.htm](http://user.cyberlink.ch/~koenig/steiner_.htm)

<sup>8</sup> Dt. „Einzig und höchste Autorität in der Freimaurerei“

<sup>9</sup> [http://www.youtube.com/watch?v=JvNQLJ1\\_HQ0](http://www.youtube.com/watch?v=JvNQLJ1_HQ0)



(Gralsmatt-Kornzeichen *Raum-Dreieck*, 1. 8. 2000)